

für

Frankenberg mit Sachsenburg

und Umgegend.

N^o 25.

Mittwoch, den 28. März.

1849.

Bekanntmachung.

Nächstkünftigen Montag,

den 2. April d. J.,

des Nachmittags 2 Uhr, sollen in der Unterstube des vormals dem Schenk wirth R. T. T. zugehörigen No. 358 des Brandkatasters eingetragenen Wohnhauses,

- 1) ein neuüberzogenes Billard mit Wachsdecke,
- 2) 5 Billardbälle,
- 3) 27 Stück Quees, incl. der Masse und Krücke,
- 4) 2 Cylinderlampen,
- 5) 19 Messingnummern,
- 6) eine Anschreibtafel mit Billardreglement,
- 7) ein Ladentisch mit Kasten und
- 8) drei verschiedene Regale, beziehentlich mit Kasten,

gegen sofortige Bezahlung in Münzorten nach dem Vierzehnthalertusse, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Frankenberg, den 27. März 1849.

Königliches Justiz-Amt Frankenberg mit Sachsenburg
Gensel.

Dietrich.

Versammlung des Vaterlandsvereins

Donnerstag, den 29. März, im Petschow'schen Local.

Alle Mitglieder werden zugleich ersucht, bis dahin Stimmzettel zur Wahl des neuen Ausschusses anzufertigen und dieselben unter Vorzeigung ihrer Eintrittskarten am Eingange des Saales abzugeben.

Auf dem Stimmzettel sind 18 Namen von Vereinsmitgliedern zu bemerken. Die Namen der Vereinsmitglieder, welche man als Obmänner zu wählen gelassen ist, sind obenan zu stellen und ihnen die Bezeichnung: 1ster Obmann, 2ter Obmann, beizufügen.

Frankenberg, den 26. März 1849.

Der Ausschuss.

Versammlung des deutschen Vereins

nächsten Freitag, den 30. März, Abends nach 7 Uhr, im Hubold'schen Local.
Frankenberg, am 27. März 1849.

Der Vorstand.

Gegen Kopfleiden aller Art

können die von vielen renommirten Aerzten und Chemikern geprüften und vielfach bewährten

Rechten Ohren-Magnete

empfohlen werden. Diese Magnete äußern ihre heilsame Wirkungen namentlich bei Kopfschmerzen, auch wenn diese gichtisch oder chronisch sind, bei rheumatischen Zahnschmerzen, Ohrenausen und bei Ohrenreizen, sowie überhaupt bei Kopfleiden jeder Art. Die rechten Ohrenmagnete sind in

Frankenberg

nur bei

Wilhelm Nägler.

zu haben und kostet das Paar derselben in elegantem Carton, mit Gebrauchsanweisung und Fabrikstempel J. F. A. versehen, 1 Rthl. —